

# Presseinformation 02/2022

Freiburg und Emmendingen 26.4.2022

## Reifen heißt lieben lernen

### Zustifter für Stiftung Brücke wohnt im Rieselfeld

**Arnfried Reckemeyer, Volkswirt, Jahrgang 1935, hat in seinem Testament eine Zustiftung zugunsten Stiftung Brücke gemacht. Seine Drei-Zimmer Eigentumswohnung im Freiburger Rieselfeld wird dem Vermögen der Stiftung zufließen. Sie kann dann noch besser Hilfe zur Selbsthilfe für die Ärmsten der Welt organisieren, wie sie es derzeit in Bangladesh, Burkina Faso, Simbabwe und Äthiopien tut. Herr Reckemeyer ist der erste Zustifter in der über 20-jährigen Geschichte.**

„Ich bin lange schwanger gegangen, welcher Stiftung ich etwas vermachen will,“ sagt Reckemeyer und fährt fort: „Letztlich hat mich Stiftung Brücke überzeugt, da es eine kleine Organisation ist, die persönlich mit den Betroffenen und den Spendern in Kontakt ist. Alle arbeiten ehrenamtlich, so kommt 100% meines Geldes auch dort an, wo es gebraucht wird.“ Ihm gefiel zum Beispiel die Aktion 24 Fahrräder für Schüler in Burkina Faso: „Ich möchte junge Menschen dabei unterstützen, ihre Individualität zu entwickeln und dabei gleichzeitig das Soziale zu integrieren. Für mich heißt reifen lieben lernen.“

Als die Entscheidung klar war, lief der Rest ganz einfach: Ein Rechtsanwalt von Stiftung Brücke brachte die Wünsche von Arnfried Reckemeyer in die juristisch korrekte Form und organisierte den Notartermin. Die Eigentumswohnung geht dann an Stiftung Brücke über. Von den Mieterträgen fließen 40% an zwei von Herrn Reckemeyer bedachte Privatpersonen. „Jetzt, wo alles geregelt ist, fühle ich mich erleichtert und zufrieden“, so Reckemeyer. Die Zustiftung ist größer als das bestehende Stiftungskapital. Über die Miete kann später ein laufendes Einkommen generiert werden, ohne das Vermögen anzutasten.

Arnfried Reckemeyer wurde 1935 in Halle/Saale geboren und studierte Volkswirtschaft in Marburg, Köln und Freiburg. Nach seiner Berufstätigkeit für einen großen Konzern im Ruhrgebiet zog es ihn wieder in seine „Schwarmstadt“ Freiburg, die er als lebendig und gemütvoll schätzen gelernt hatte. Als liberaler Geist und Verfechter der sozialen Marktwirtschaft kam er mit dem Walter-Eucken-Institut in intensiven Kontakt. Als geistig und philosophisch interessierter Mensch fühlt er sich mit der Anthroposophie und Dornach verbunden. Heute nimmt er trotz körperlicher Einschränkungen intensiv an den aktuellen Entwicklungen teil. So liest er regelmäßig die Wirtschaftswoche, informiert sich bei n-TV und Phoenix und diskutiert über alles, was ihn bewegt mit Besuchern und Freunden.

Mit seiner Zustiftung verbindet Arnfried Reckemeyer die Hoffnung und die Überzeugung, dass die unterstützten jungen Menschen den Geist der Zukunft mit prägen. Er wünscht sich eine in der weltwirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung abzulesende Reifung unseres Zusammenlebens im Geiste der Liebe.

**Stiftung Brücke – [www.stiftung-bruecke.de](http://www.stiftung-bruecke.de)**

Die Stiftung Brücke wurde 2001 gegründet und hilft Menschen in Armutsregionen, sich selbst dauerhaft aus Armut zu befreien. Alle für die Stiftung tätigen Personen arbeiten ehrenamtlich, Spenden kommen ausschließlich den Betroffenen zugute. Infos unter [www.stiftung-bruecke.de](http://www.stiftung-bruecke.de), Spendenkonto: IBAN DE12 1002 0500 0003 2474 04, BIC BFSWDE33BER

**Ansprechpartnerin Projekt:**

Bettina Mühlen-Haas, [info@stiftung-bruecke.de](mailto:info@stiftung-bruecke.de), Tel. +49 173 3431075

**Ansprechpartner Pressearbeit:**

Dr. Klaus Heidler [presse@stiftung-bruecke.de](mailto:presse@stiftung-bruecke.de), Tel. +49 179 205 6823

Diese und andere Bilder erhalten Sie bei [presse@stiftung-bruecke.de](mailto:presse@stiftung-bruecke.de):



(01) Arnfried Reckemeyer  
Foto Stiftung Brücke



(02) Arnfried Reckemeyer  
Foto Stiftung Brücke